



***"Eine Künstlerin mit außergewöhnlich originellen
Ideen und unbestreitbarer Integrität"***

The Washington Post

***"Letztendlich ist es Dinnersteins uneingeschränkte
Identifikation mit jeder Note, die sie spielt, die ihre
Darbietung so fesselnd macht."***

The Washington Post

Simone Dinnerstein ist eine amerikanische Pianistin mit einer unverwechselbaren musikalischen Stimme. Die *Washington Post* beschrieb sie als „eine Künstlerin mit außergewöhnlich originellen Ideen und unbestreitbarer Integrität“. Sie erlangte erstmals 2007 breite öffentliche Aufmerksamkeit durch ihre Aufnahme von Bachs *Goldberg-Variationen*, die eine Ästhetik widerspiegelte, die sowohl tief in der Partitur verwurzelt als auch ausgesprochen eigenwillig war. Die *New York Times* schrieb über sie: „eine einzigartige Stimme im Wald der Bach-Interpretationen“.

Seit dieser Aufnahme zählt sie zu den international gefragtesten Pianistinnen. Sie trat mit Orchestern wie der New York Philharmonic, dem Montreal Symphony Orchestra, dem London Symphony Orchestra und dem Orchestra Sinfonica Nazionale Rai auf. Ihre Auftritte führten sie in renommierte Konzertsäle wie die Carnegie Hall, das Kennedy Center, die

Berliner Philharmonie, das Wiener Konzerthaus, das Seoul Arts Center und das Sydney Opera House.

Simone hat 13 Alben veröffentlicht, die alle an der Spitze der *Billboard*-Klassik-Charts standen und ein Repertoire von Couperin bis Glass abdecken. Zwischen 2020 und 2022 veröffentlichte sie eine Trilogie von Alben, die während der Pandemie in ihrem Zuhause in Brooklyn aufgenommen wurden. *A Character of Quiet* (Orange Mountain Music, 2020), mit Musik von Philip Glass und Schubert, wurde von NPR als „Musik, die ein Gefühl der Verlangsamung der Welt vermittelt“ beschrieben und vom *New Yorker* als „eine Erinnerung daran, dass Stille viele Facetten enthalten kann“. Richard Danielpours *An American Mosaic* (Supertrain Records, 2021) erreichte über zwei Millionen Streams auf Apple Music und wurde für einen Grammy Award 2021 in der Kategorie Best Classical Instrumental Solo nominiert. Der letzte Teil der Trilogie, *Undersong*, wurde im Januar 2022 von Orange Mountain Music veröffentlicht.

In den letzten Jahren hat Simone Dinnerstein Projekte ins Leben gerufen, die ihre vielseitigen musikalischen Interessen zum Ausdruck bringen. Sie präsentierte die Weltpremiere von *The Eye Is the First Circle* an der Montclair State University, ihre erste multimediale Produktion, die sie selbst konzipierte, erschuf und inszenierte. Dieses Werk basiert auf dem Gemälde *The Fulbright Triptych* ihres Vaters Simon Dinnerstein sowie Charles Ives' *Piano Sonata No. 2*. Diese Aufführung ist in dieser Saison landesweit zu sehen. Sie brachte Richard Danielpours *An American Mosaic* im Green-Wood Cemetery in Brooklyn zur Uraufführung. Das Werk, eine Hommage an die von der Pandemie Betroffenen, wurde dort auf mehreren Klavieren gespielt. Nach ihrer Aufnahme von *Mozart in Havana* holte sie das Havana Lyceum Orchestra aus Kuba erstmals in die USA, wo sie elf Konzerte gaben. Philip Glass komponierte sein *Piano Concerto No. 3* eigens für sie, das von zwölf Orchestern

gemeinsam in Auftrag gegeben wurde. Zusammen mit Renée Fleming und dem Emerson String Quartet führte sie die Premiere von André Previn's und Tom Stoppard's *Penelope* bei den Festivals in Tanglewood, Ravinia und Aspen auf. Dieses Werk spielte sie außerdem in der Carnegie Hall, im Kennedy Center und in einer Aufführung der LA Opera. Darüber hinaus gründete sie ihr eigenes Ensemble namens Baroklyn, das sie vom Klavier aus leitet. In dieser Saison präsentiert Simone zwei Konzertreihen mit dem Schwerpunkt Bach im Miller Theatre der Columbia University sowie drei Aufführungen im Gogue Center for the Performing Arts der Auburn University, darunter *The Eye Is the First Circle*. Ihr letzter gemeinsamer Auftritt mit Renée Fleming,

Merle Dandridge und dem Emerson String Quartet, das danach aufgelöst wird, wird bei einer Aufführung von André Previn's *Penelope* vom Cleveland Orchestra stattfinden. Zusätzlich tritt sie mit Awadagin Pratt in einem vierhändigen Klavierprogramm auf, das von Washington Performing Arts im Kennedy Center präsentiert wird. Sie ist außerdem Solistin beim Konzert des Chamber Orchestra of New York in der Zankel Hall der Carnegie Hall.

Simone setzt sich leidenschaftlich dafür ein, Konzerte an unkonventionellen Orten zu geben und Zielgruppen zu erreichen, die selten klassische Musik hören. In den letzten drei Jahrzehnten tourte sie durch die Vereinigten Staaten für die Piatigorsky Foundation, einer Organisation, die sich der Verbreitung klassischer Musik verschrieben hat. Im Zuge dieser Arbeit gab sie das erste Klavierrezital im Gefängnisssystem von Louisiana am Avoyelles Correctional Center. Außerdem trat sie im Maryland Correctional Institution for Women auf, in einem Konzert, das vom Baltimore Symphony Orchestra organisiert wurde. 2009 gründete Simone *Neighborhood Classics*, eine öffentliche Konzertreihe, die von öffentlichen Schulen in New York City ausgerichtet wird, um Mittel für ihre Musikbildungsprogramme zu sammeln. Darüber hinaus entwickelte sie *Bachpacking*, ein Projekt, in dem sie ein digitales Klavier in

Grundschulklassen brachte, um jungen Schülern die Musik näherzubringen, die sie liebt. Sie ist eine engagierte Unterstützerin und stolze Absolventin von Astral Artists in Philadelphia, einer Organisation zur Förderung junger Musiker. Simone ist Mitglied der Klavierfakultät der Mannes School of Music und arbeitet als Gastmoderatorin und Produzentin für die *Young Artists Showcase* von WQXR.

Simone betrachtet es als großes Glück, bei drei einzigartigen Künstlern studiert zu haben: Solomon Mikowsky, Maria Curcio und Peter Serkin. Diese sehr unterschiedlichen Musiker teilten die Überzeugung, dass das Klavierspiel ein Mittel zu etwas Größerem sein kann. Die *Washington Post* schreibt: „Letztendlich ist es Dinnersteins vorbehaltlose Identifikation mit jeder Note, die sie spielt, die ihre Darbietung so fesselnd macht.“ In einer Welt, in der Musik allgegenwärtig ist, hofft Simone, dass sie dennoch transformativ wirken kann.

Simone Dinnerstein wird weltweit von Tanja Dorn, Dorn Music vertreten.

**Änderungen oder Kürzungen nicht ohne Zustimmung des Managements.
Bitte ersetzen Sie ältere Versionen dieser Biografie.**

Dezember 2024